

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	21.11.2018
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	776/2018-SBB
Stand	24.10.2018

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des Stadtbetriebes Bornheim - Abwasserwerk - sind folgende Kanalbaumaßnahmen in 2018 in der Ausführung oder Planung:

Kanalneuverlegungen (A 100):Roisdorf Raiffeisenstraße

Im Zuge des Straßenendausbau Raiffeisenstraße wurde ein Regenwasserkanal bzw. ein Stauraumkanal mit Anbindung an den Stauraumkanal in der Robert-Bosch-Straße gebaut. Der Kanalbau ist abgeschlossen. Die VOB-Abnahme steht noch aus.

Kanalerneuerungen (A 200):Hemmerich Pützgasse

Die Ausschreibung und Vergabe zur Kanalerneuerung/-sanierung in der Pützgasse zwischen Hemberger Straße und Heerweg ist abgeschlossen. In der Verwaltungsratssitzung am 20.09.2018 wurde der Vergabe der Tiefbauleistungen zugestimmt. Am 12. November 2018 soll mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden. Die Grundstückseigentümer sowie der Ortsvorsteher von Hemmerich sind mittels eines Bürgerbriefes über die Baumaßnahme informiert.

Dersdorf, Dürerstraße

In der Dürerstraße im Abschnitt zwischen der Grünewaldstraße und Dürerstraße Haus-Nr. 36 ist die hydraulische Erneuerung der vorhandenen Mischwasserkanalisation von ca. 185 m durchgeführt. Derzeit sind der Gehwegausbau sowie die Oberflächenwiederherstellung in der Ausführung. Diese Maßnahme wurde gemeinsam mit der Erschließung des Bebauungsplangebiet De 04 umgesetzt. Die kanalbautechnische Erschließung zu De 04 ist bereits abgeschlossen und abgenommen.

Dersdorf, verschiedene Straßenzüge

1. Breniger Straße zw. Haus-Nr. 4 u. Grünewaldstraße
2. Grünewaldstraße zw. Haus-Nr. 111 u. Spitzwegstraße
3. Spitzwegstraße zw. Haus-Nr. 70 u. Albert-Magnus-Straße
4. Spitzwegstraße zw. Haus-Nr. 21 u. Breniger Straße
5. Rubensweg 2 Haltungen oberhalb Haus-Nr. 11

Die Planung zu diesen hydraulischen Kanalerneuerungen ist in Bearbeitung. Der Baubeginn ist zurzeit für die erste Jahreshälfte 2019 geplant.

Roisdorf, Donnerstein / Oberdorfer Weg / Ehrental:

Nach der Entscheidung seitens der Grundstückseigentümer gegenüber der Stadt Bornheim, dem Grundstücksverkauf für den Straßenendausbau nicht zuzustimmen, wird sich der Stra-

ßenendausbau weiter verzögern. Aus diesem Grund hat das Abwasserwerk die Planungen wieder aufgenommen und wird diese Baumaßnahme ohne den Straßenendausbau durchführen.

Die Entwurfs- u. Ausführungsplanung zu diesen hydraulischen Kanalerneuerungen ist in Bearbeitung. Der Baubeginn ist zurzeit für die erste Jahreshälfte 2019 geplant.

Merten, Beethovenstraße und Lortzingstraße

Die Planung zu diesen hydraulischen Kanalerneuerungen ist in Bearbeitung und wird unter Berücksichtigung der Überflutungsbetrachtungen innerhalb des B-Plangebietes Me 16 und der Bachverrohrung unter der Bonn-Brühler-Straße fortgeführt.

Hersel, Bayerstraße

Diese hydraulische Kanalerneuerung soll gemeinsam mit dem Straßenendausbau durchgeführt werden. Die Planung ist in Bearbeitung. Die vorhandene denkmalgeschützte Stützmauer am Bayerhof wurde bautechnisch untersucht. Die Ergebnisse werden derzeit mit den verschiedenen Beteiligten Abwasserwerk, Straßenbau u. Amt für Denkmalschutz sowie dem Grundstückseigentümer erörtert.

Kanalsanierung (A 300)

Stadtgebiet

Die Kanalsanierungen 2017-18 in geschlossener und offener Bauweise sind abgeschlossen, so dass zeitnah die Abnahmen durchgeführt werden.

Die Kanalsanierungen 2018-19 in geschlossener und offener Bauweise befinden sich zurzeit in der Ausschreibungsphase. Die Vergaben werden in nicht-öffentlicher Beratung (Vorlagen 778/2018-SBB und 779/2018-SBB) behandelt.

Bornheim, Apostelpfad (Linersanierung ab Königstr.):

Die Arbeiten für die grabenlose Kanalsanierung mittels eines GFK-Liners fanden im Zeitraum 08.-18.10.2018 statt. Im Anschluss daran werden die Schachtsanierungen sowie die Sanierung bzw. Erneuerung der verschiedenen Grundstückshausanschlussleitungen je nach Zustandsklassifikation durchgeführt. Zeitnah beginnen dann auch die Arbeiten für die Wasserversorgung und den Straßenbau im Zuge der Umsetzung des Gemeinschaftsprojektes. Die Maßnahme soll bis zur zweiten Jahreshälfte 2020 abgeschlossen werden.

Kanalbauwerke/-stauräume (A 400):

Kardorf-Waldorf, Optimierung der Mischwasserentlastung

3. Bauabschnitt (2. Halbjahr 2017 – 2. Halbjahr 2019):

- 3.1) Kardorf, Pappelstraße L 183 (ab RÜ Fichtenweg bis Lindenstraße) ist abgeschlossen
- 3.2) Kardorf, Lindenstraße (ab Pappelstraße bis Schelmenpfad) ist abgeschlossen
- 3.3) Kardorf, Lindenstraße (ab Schelmenpfad bis Schulstraße) in Durchführung
- 3.4) In den Abschnitten von 3.1 bis 3.3
Die Umverlegung der vorhandenen Lichtwellenleitung aus dem Kanal in einen separaten Graben bis Ende Februar 2018 ist abgeschlossen.
- 3.5) Kardorf - Buchenstraße (ab Lindenstraße bis Altenberger Gasse)

Zeitplanung:

Die Arbeiten werden derzeit durchgeführt und sollen ohne Betrachtung aller Unwägbarkeiten in der zweiten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen sein.

Bornheim, Siefenfeldchen-Königstraße (RÜ 118, Neubau Regenüberlauf inkl. Abschlagskanal, Rückhaltekanal und Beruhigungsstrecke

Bei dieser Kanalbaumaßnahme, die sich ungefähr ab Kreisel Siefenfeldchen / Königstraße in Richtung Bornheimer Bach erstreckt, wird derzeit die Ausführungsplanung erarbeitet. Diese Maßnahme befindet sich in direkter Nachbarschaft zu der geplanten Baumaßnahme „Seniorenzentrum Freibadwiese“. Somit ist die enge Abstimmung sowohl mit den Grundstückseigentümern als auch mit der Stadt Bornheim für die Kanalplanung selbstverständlich. Der Baubeginn ist für die erste Jahreshälfte 2019 vorgesehen.

Sechtem, RRB Rosenweiherweg: Kein neuer Sachstand

Bornheim - RÜB Kartäuserstraße, Erneuerung Beckenreinigungsanlage + EMSR Technik, Rösberg - RÜB Proffgasse, Erneuerung Beckenreinigungsanlage, Widdig - RÜB St. Georg Straße, Erneuerung Beckenreinigungsanlage und Widdig – HWP Karolingerstraße, Erneuerung Rohrleitungen

Im Zuge der Instandhaltung der Regenüberlaufbecken RÜB 120 Kartäuserstraße, RÜB 350 Proffgasse und RÜB 232 Sankt-Georg-Straße wurde festgestellt, dass die Beckenreinigungsanlagen nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und aufgrund ihres Alters/Laufzeit nicht mehr die erwünschte Reinigungsleistung zeigen, so dass beim Zurückpumpen des im Regenüberlaufbecken zurückgehaltenen mit Regen verdünnten Mischwassers in das Kanalnetz zu viele Sinkstoffe im Becken liegen bleiben, die aufwändig händisch entfernt werden müssen. Zur Lösung dieses Problems sollen die Becken RÜB 120 Kartäuserstraße und RÜB 350 Proffgasse mit neuen Rührwerken ausgestattet werden. Das heißt, dass die Feststoffe (Schlammflocken, Schlamm, Fasern, Sande usw.) im Mischwasser in Suspension gehalten werden müssen und beeinträchtigende Ablagerungen auszuschließen sind. Das Becken RÜB 232 Sankt-Georg-Straße soll eine Spülkippe zur Beckenreinigung erhalten. Des Weiteren sind in allen Anlagen die EMSR-Technikanlagen (Elektrische Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in der Automatisierungstechnik) zu ertüchtigen. Zudem müssen die maroden Rohrleitungen im Hochwasserpumpwerk Karolinger Straße ausgetauscht werden. Zur Nutzung der Synergieeffekte wurden die vier Anlagen gemeinsam ausgeschrieben. Die Beauftragung folgte auf die Vergabe in der letzten Verwaltungsratssitzung. Die vorbereitenden Arbeiten zur Ausführung des Auftrages sind in der Bearbeitung.

Sonderbauwerke allgemein, Erweiterung Datenfernüberwachung

Im Zuge einer Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem betriebsgeführten Wasserwerk und dem betriebseigenen Abwasserwerk wurde das zentrale Überwachungs- und Kontrollsystem erneuert. Dazu wurden mehr als 40 Stationen an die Leitwarte angeschlossen. Die Maßnahme wurde seitens des Abwasserwerkes aufgrund der Aufkündigung der analogen Telefonanschlüsse der Abwasseraußenstationen erforderlich. In Anbetracht der anstehenden technischen Updates und der Problematik der unrealisierbaren Nutzung verschiedener Unterstationen mit der zukünftigen digitalen Telefonie sowie der zwingend vorgeschriebenen Dokumentationspflicht entstand Handlungsbedarf, der im Zuge der Planung zum Ersatz des bisherigen Überwachungs- und Protokollierungssystems führte. Zeitgleich wurde die elektrische Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, die Prozessleittechnik einschließlich der Prozessvisualisierung im Wasserwerk erneuert. Über diese umfangreiche Maßnahme ist inzwischen ein Fachbericht erschienen, der als Anlage beigefügt ist.

Allgemein:

Zustands- und Funktionsprüfung privater Abwasseranlagen Kein neuer Sachstand

Studie zur integrierten Hochwasservorsorge im Stadtgebiet Bornheim:
Kein neuer Sachstand

Störmeldungen:

Das Abwassernetz im Bornheimer Stadtgebiet wird gesetzeskonform mit dem Landeswassergesetz (LWG) NRW entsprechend der Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen - Selbstüberwachungsverordnung Abwasser – SÜwVO Abw –, die den Umfang, Art und Häufigkeit der Überwachung der Einrichtungen regelt, überprüft. Über die Überwachung sind Überwachungsberichte zu führen und einmal jährlich zum 30.04. des Jahres der Bezirksregierung zur Kontrolle vorzulegen. Die Vorgaben der SÜwVO Abw wurden in 2017, wie mit Schreiben der Bezirksregierung Köln vom 02.07.2018 bestätigt, wie auch in den Vorjahren, erfüllt.

Die Reinigung des Abwassernetzes wird nach Spülplan einmal jährlich und bei Bedarf öfters vorgenommen.

Die beiden aus Hersel und Sechtem eingegangenen Meldungen zu Geruchsbelästigungen konnten im Zuge der Vor-Ort-Überprüfungen nicht bestätigt werden. Es liegen keine weiteren Meldungen zu Geruchsbelästigungen oder sonstigen Störungen aus dem Kanalnetz vor.

Die Reinigung der Regeneinläufe (Sinkkästen), Rinnen, Bergeinläufe usw. wird zweimal jährlich vorgenommen. Im Zuge der Reinigung kann es vereinzelt vorkommen, dass einzelne Einläufe übersehen werden, da sie z.B. durch parkende Fahrzeuge blockiert sind. Sofern die Anlieger sich melden, werden diese Einläufe überprüft einschl. Reinigung. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit werden zurzeit auch bei geringen Regenereignissen größere Mengen vertrocknete Blätter in die Einläufe gespült, die den erforderlichen Wasserablauf behindern. Sollten Einläufe verstopft sein, so ist der Stadtbetrieb/Abwasserwerk darüber telefonisch oder per E-Mail zu informieren. Die Reinigung der Regeneinläufe wird in Amtshilfe im Auftrag und zu Lasten der Stadt Bornheim durchgeführt. Die oberflächliche Reinigung der Straße ist in der Straßenreinigungssatzung geregelt. Es ist empfehlenswert, diesen Reinigungszyklus einzuhalten, um die Verlegung von Regeneinläufen bei Starkregenereignissen zu vermeiden. Es wird immer wieder festgestellt, dass in den Regeneinläufen vielfach Kehricht und sonstiger Unrat entsorgt wird. Dies ist nach der Straßenreinigungssatzung § 3 verboten. Zudem werden nach Starkregenereignissen auf und in vielen Regeneinläufen Rindenmulch, Schlamm und ähnliche Materialien aus Vorgärten vorgefunden.

Die in den letzten Wochen gemeldeten Verstopfungen in Regeneinläufen wurden beseitigt.

Anlagen zum Sachverhalt

Bericht Fachzeitschrift